

Europäische Kleinkredite für Existenzgründer

Das EU-Parlament hat sich für die Einführung von Mikrokrediten in Europa ausgesprochen. Damit wird ein von den Sozialdemokraten angestoßenes Projekt verwirklicht. Die Kleinkredite sollen Menschen bei der Existenzgründung helfen. In Entwicklungsländern sind sie bereits ein erfolgreich erprobtes Instrument. Mit Hilfe der Mikrokredite können etwa Arbeitslose, die von Banken für ihre Geschäftsideen keine Kredite bekommen, wieder zurück in den Arbeitsmarkt finden. 100 Millionen Euro will die Europäische Union dafür bereitstellen. Es bleibt jedoch ein Wermutstropfen: die EU-Kommission hat vorgeschlagen, das Programm für Mikrokredite im Rahmen des schon bestehenden PROGRESS-Programms für Beschäftigung und soziale Solidarität zu finanzieren. Es wäre jedoch ein falsches Signal, wenn schon bewilligte Gelder aus einem Armutsbekämpfungsprogramm lediglich in ein anderes umgeleitet werden. Deshalb fordert das Europäische Parlament eine Finanzierung, ohne das PROGRESS-Programm zu schwächen. Jetzt ist der Ministerrat am Zug, Finanzierungsvorschläge zu machen.

Die AGS freut sich über diese Initiative, an der unser Europaabgeordneter Dr. Udo Bullmann wesentlich beteiligt war

